



Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – DJK Neustadt/WN 95:83 (45:34)

Andre Maier als Vater des Erfolgs

Karlstadt schöpft im Abstiegskampf neue Hoffnung. Durch den wichtigen Sieg über den Tabellennachbarn hat sich der TSV zumindest die Chance auf Platz acht erhalten. Buchstäblich in letzter Sekunde entschied der TSV auch den direkten Vergleich gegen die DJK, die ohne ihren Topwerfer William Sedler auskommen musste, glücklich für sich. Nach einem Technischen Foul gegen die Gäste-Bank verwandelte Daniel Boiu in der Schlussekunde die fälligen zwei Freiwürfe zum 95:83-Endstand. Das Hinspiel hatte Neustadt mit zehn Punkten Vorsprung gewonnen.

Karlstadt bot eine gute Mannschaftsleistung und erwies sich in der entscheidenden Endphase als stabil. Der TSV hatte von Beginn an das Heft in der Hand und geriet lediglich am Ende des ersten Viertels durch einen 7:0-Lauf der Gäste unnötig in Rückstand (19:21).

Vater des Erfolgs war TSV-Spielertrainer André Maier, der sich in Topform präsentierte und mit seinen vielen schnellen Korbaktionen sein Team auf Siegfahrt brachte. Vom verbesserten Pass- und Kombinationsspiel des TSV profitierte auch Uli Eisele, der wie Spielmacher Jochen Bischoff zu den Leistungsträgern gehörte. Allerdings gelang es den Gastgeber (ohne Center Michael Kliment) nie, sich mit mehr als elf Punkten abzusetzen, weil sie Neustadts starken Center Michal Rolinek nicht unter Kontrolle brachten.

Als Maier vier Minuten vor dem Ende sein Foulkonto erschöpft hatte und die DJK durch ihren Spielmacher Martin Merkl noch einmal mächtig Druck machte, stoppte Ralf Holzinger in der Schlussminute mit einem Dreier zum 93:83 die Aufholjagd der Gäste.

Karlstadt: Maier 30, Bischoff 16, Eisele 14, Boiu 11, S. Sterr 10, Holzinger 6 (2), Utsch 4, Manger 4.

Neustadt: Rolinek 35, Merkl 22, Hieks 16, Portz 6, Minich 4.

Stationen: 19:14 (9.), 19:21 (10.), 45:34 (20.), 63:56 (30.), 82:72 (37.), 89:83 (39'10").
Zuschauer: 70.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)